











Frühlingserwachen auf Mallorca 2026

19. April – 26. April 2026



Die Macchie steht Ende April in voller Blüte. Zistrosen, Gladiolen und Co. bilden markante Farbpolster. Im Bild ist ein typischer Ausschnitt aus der Küstenmacchie des Landguts Son Real – mit Beobachtungen von Theklalerchen und Schwarzkehlchen. Foto: C. Wagner.

Highlights der Reise:

-  Sepiasturmtaucher beim Tauchen zuschauen
-  abwechslungsreiche Kulturlandschaft
-  sehr frühe Beobachtung von Eleonorenfalken
-  Fischadler jagt unter uns an der Klippe
-  Wanderfalke und Ziege beäugen sich
-  abendliches Konzert der Triele und Zwergohreulen
-  faszinierende Mönchs- und Gänsegeierbeobachtungen
-  zahmes Kammlässhuhn
-  3 orientierungslose Purpurreiher landen nach Meeresüberquerung in den Klippen
-  Mauer- und Fahlseglerunterscheidung ist ja ganz einfach



Die Balearengrasmücke ist in der zweiten Aprilhälfte auf Mallorca sehr aktiv. Es ist die beste Zeit, um dem ratternden Gesang des heimlichen Bewohners der niedrigen Strauchvegetation zu lauschen und einen Blick auf den hübschen Vogel zu erhaschen. Bild: A. Schulz-Benick.



Diese Reise war eine Reise der Sturmtaucherbeobachtungen; viele und sehr gute Beobachtungen; hier Sepiasturmtaucher rastend während der Bootsfahrt von Cabrera zurück nach Colonia de St. Jordi. Bild: A. Schulz-Benick.

Reisedaten:

Termin	vom 19.04.2026	bis 26.04.2026
Teilnehmerzahl	5 Reisende	
Unterkunft	PortBlue Club Pollentia Resort & Spa	
Wetter	sonnig, bei 22-27 Grad Celsius, ein zweiminütiger Schauer aus heiterem Himmel	

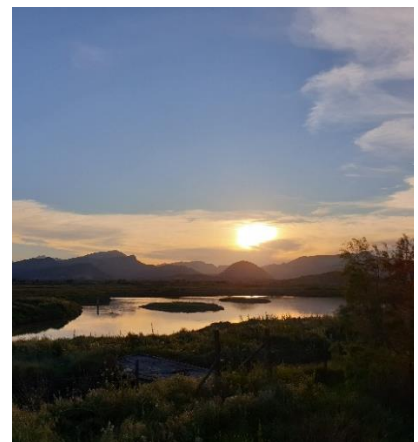
Reiseleiter Christian Wagner

Reiseverlauf

Tag 1 Ankommen und Albufereta

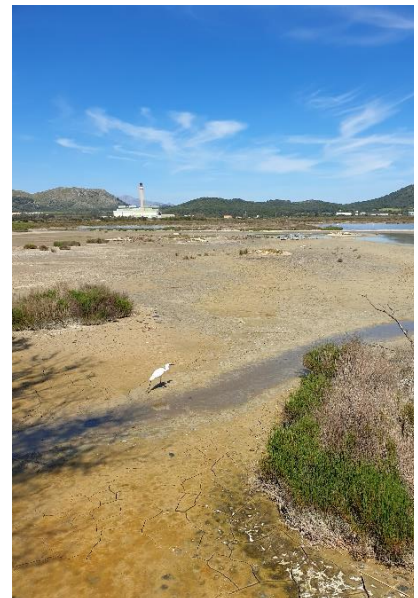
Flughafen, Transfer, Einchecken, Abendessen, Ankommen.

Nach dem Abendessen verlegen wir die Vorstellungsrunde kurzerhand auf die Beobachtungsplattform hinter dem Hotel. Immer wieder werden wir unterbrochen; so zum Beispiel von einem Nachtreiher, singenden Seidensängern oder einem vorbeifliegenden Triel. Vor der untergehenden Sonne balzen Flusseeeschwalben. Der erste Tag endet verheißungsvoll.



Tag 2 Albufera

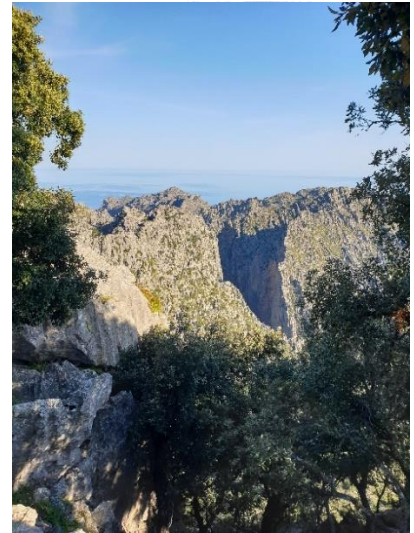
8 Stunden verbringen wir im Park - bei fast sommerlichen Temperaturen. Die Vögel sind sehr beschäftigt mit Balzen, Nestbau, Brüten, Schimpfen und Sich streiten. Und wir sind sehr beschäftigt mit Schauen, Bestimmen, Staunen und Genießen. Fotografieren geht auch, obwohl das Licht tagsüber nicht perfekt ist. Dafür sind es die Beobachtungsentfernungen. Den Auftakt macht eine vorbeifliegende Zwergdommel. Weitere Highlights sind eine gemischte Reiherkolonie, ein zutrauliches Kammlässhuhn, brütende Stelzenläufer und Säbelschnäbler, insgesamt 3 Marmelenten, ein Rallenreiher im Prachtkleid, Purpurrühner und eine Plattform auf der wir unsere Jacken anziehen, weil der Wind uns kühlt.



Tag 3 Tramuntana

Tramuntana (Mirador de s'Entreforc, Embalse de Cuber, Santuari de Lluç, Mortitx)

Das Gebirge ruft. Wir nehmen die einhundert Kurven in Angriff. Einen ersten Stopp legen wir bei dem schönen Aussichtspunkt über den Torrent de Pareis ein. Später schlendern wir ein wenig am Embalse de Cuber entlang. Nach der Mittagspause im Kloster Lluç spazieren wir in den Talgrund der Finca Mortitx. Am Ende des Tages haben wir eine beeindruckende Artenliste an typischen Gebirgsarten und einige wirklich schöne Beobachtungen gesammelt. Natürlich stehen die beiden Geierarten auf der Liste, aber auch Blaumerle und Zaunammer.



Tag 4 Es Blanquer und Cabrera

Da unser Boot zur Inselgruppe Cabrera einfach zwei Stunden später startet, nutzen wir die Zeit, um in der offenen Kulturlandschaft Mallorcas typische Vogelarten, wie Kurzzeihenlerchen, Zistensänger und Grauammern zu beobachten. Eine Turteltaube ruft aus dem nahegelegenen Wald.

In einer rasanten Fahrt umrunden wir Cabrera. Wir entdecken Krähenscharben, Sepiasturmtaucher und Fischadler. Nach der Anlandung wird es sehr entschleunigt. Beim Vesper neben einer Wiese beobachten wir Gartenrotschwänze, Braunkehlchen oder eine Kurzzeihenlerche. Später kommt noch eine hektische Balearen-Grasmücke auf die Liste. Auch Dorngrasmücken und Waldlaubsänger gehören zu den typischen Aprildurchzüglern auf Mallorca. Die Rückfahrt wird dann spektakulär. Über den Klippen kreisen 3 sehr frühe Eleonorenfalken. Das Boot streift größere Gruppen an Sepia- und Balearensturmtauchern. Es gelingen tolle Fotos.



Tag 5 Son Real und das Hinterland der Albufera

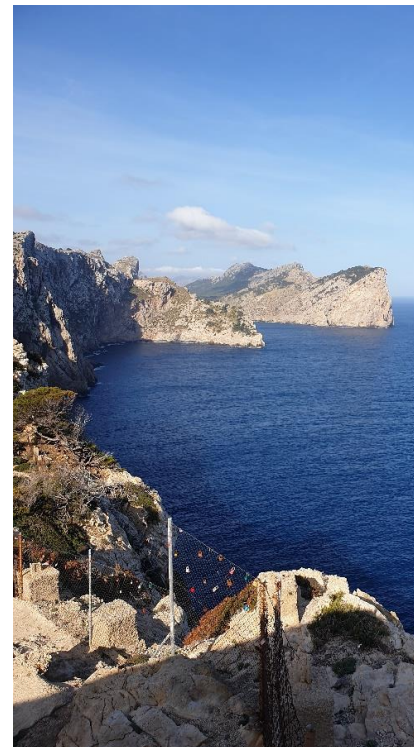
Der Weg durch die Finca zum Meer ist sehr abwechslungsreich. Und er wird noch abwechslungsreicher durch schöne Rotkopfwürgerbeobachtungen der heimischen Unterart "badius". Auf der Insel vor der Küstenlinie picken wir Steinwälzer, Kiebitzregenpfeifer und Regenbrachvogel aus dem Steindurcheinander heraus. Die mittägliche Pause im Hotel haben wir uns verdient. Im Brutgebiet Son Bosc sind die Bienenfresser noch nicht angekommen (auf der Insel hören wir sie schon an mindestens vier verschiedenen Stellen). Leider zeigt sich kein Mariskenhöhler.



Tag 6 Cap Formentor und Albufera

Den Morgen muss man nutzen, wenn man dem Verkehrschaos und den lebensmüden Radlern auf der Straße zum Cap Formentor entkommen will. Das machen wir. Fahlsegler zeigen sich im besten Licht. Richtig cool wird es, als die Geier auftauchen, wir anhalten und dann von oben dem Fischadler und den Sturmtauchern beim Jagen zuschauen dürfen. Den Auflauf am Aussichtspunkt (Es Colomer, Albercutx) hätte es vielleicht nicht gebraucht (?). Schön ist es dort trotzdem.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause besuchen wir noch einmal die Albufera. Flamingoballet, Purpurhühner und zwei unerwartete Seeschwalbenarten (Brand- und Lachserschwalbe) zeigen - die Albufera lohnt immer und es macht auch immer einen Riesenspaß aus den Hütten zu beobachten. Der Tag klingt aus mit dem Konzert der Triele und Zwergohreulen in Cases Velles.



Tag 7 Der Süden (Cap Blanc, Salobrar de Campos, Cap de ses Salines)

Wir "flüchten" vor den Straßensperrungen des Radrennens Mallorca 312 in den Süden - keine schlechte Idee. Hier ist es ruhig. Sturmtaucher begleiten uns den ganzen Tag. Besonders spektakulär sind die Blicke von oben auf 3 verwirrte Purpurreiher. Nicht spektakulär, aber sehr selten auf Mallorca ist die Entdeckung eines weit entfernten Steinsperlings in der Steilwand über dem Meer. Außerdem sind wir endlich einmal zur richtigen Zeit in der Nähe eines Cafés (Colonia de St. Jordi).

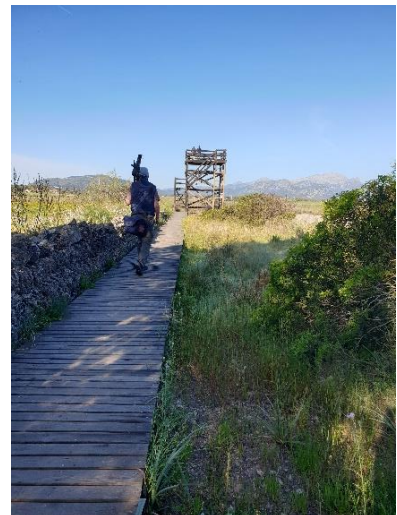
Nachmittags am südlichsten Punkt der Insel beobachten wir 12 ziehenden Seidenreiher, lassen uns von einem Star verwirren und zum Schluss taucht auch noch ein verspäteter junger Basstölpel über dem Horizont auf.



Tag 8 Albufereta und Maristany

Schon bricht der letzte Tag an. Mit etwas Wehmut machen wir noch einige Beobachtungen vor und nach dem Frühstück. Wir fügen der Artenliste einen sonnigen Sandregenpfeifer und ein Schwanenduett aus schwarz und weiß hinzu. Selbst die Zwergdommel ist kooperativ, singt am helllichten Tag, nur mit dem Fotografieren klappt es wieder nicht. Dann ist auch schon Schluss und mit vielen wundervollen Eindrücken geht es zurück nach Deutschland.

Von Amsel bis Zwergstrandläufer sind es 123 Arten geworden.



Bilder bis hier von C. Wagner.

Bildergalerie, alle Bilder von Andreas Schulz-Benick



Sepiasturmtuacher



Purpurreiher



Balearen-Sturmtaucher



Rötelschwalbe



Trauerschnäpper „iberiae“



Grauschnäpper „balearica“



Purpurhuhn



Mönchsgeier



Zwergadler



Fahlsegler



Fischadler



Rothuhn



Korallenmöwe



Marmelente



Sichler



Artenliste Vögel (123 Arten), Gef. = Gefangenschaftsflüchtling, rf. = rufend, si. = singend

Höckerschwan	Steinwälzer	Kurzzehenlerche
Schwarzschan Gef.	Kampfläufer	Theklalerche
Brandgans	Zwergstrandläufer	Uferschwalbe
Löffelente	Temminckstrandläufer	Felsenschwalbe
Schnatterente	Flusseeeschwalbe	Rauchschwalbe
Stockente	Brandseeeschwalbe	Rötelschwalbe
Knäkente	Lachseeeschwalbe	Mehlschwalbe
Marmelente	Lachmöwe	Seidensänger
Kolbenente	Korallenmöwe	Waldlaubsänger
Tafelente	Mittelmeermöwe	Teichrohrsänger si.
Jagdhasan	Basstöpel	Zistensänger
Rothuhn	Sepiasturmtaucher	Mönchsgrasmücke
Wachtel rf.	Balearensturmtaucher	Samtkopf-Grasmücke
Mauersegler	Kormoran	Dorngrasmücke
Fahlsegler	Krähenscharbe	Balearengasmücke
Felsentaube	Sichler	Zaunkönig si.
Ringeltaube	Zwergdommel	Star
Turteltaube	Nachtreiher	Einfarbstar
Türkentaube	Seidenreiher	Amsel
Wasserralle rf.	Kuhreiher	Grauschnäpper „balearica“
Teichhuhn	Rallenreiher	Trauerschnäpper „iberiae“
Blässhuhn	Silberreiher	Rotkehlchen
Kammblässhuhn	Graureiher	Nachtigall
Purpurhuhn	Purpureiher	Gartenrotschwanz
Zwergtaucher	Fischadler	Blaumerle
Haubentaucher	Gänsegeier	Schwarzkehlchen
Rosaflamingo	Mönchsgeier	Braunkehlchen
Triel	Zwergadler	Hausperling
Stelzenläufer	Rohrweihe	Steinsperling
Säbelschnäbler	Rotmilan	Iberien-Schafstelze
Kiebitzregenpfeifer	Zwergohreule rf.	Aschkopf-Schafstelze
Sandregenpfeifer	Wiedehopf	Brauchpieper
Flussregenpfeifer	Bienenfresser	Baumpieper
Seeregenpfeifer	Wendehals	Buchfink
Regenbrachvogel	Turmfalke	Grünfink
Bekassine	Eleonorenfalke	Bluthänfling
Flussuferläufer	Wanderfalke	Fichtenkreuzschnabel
Waldwasserläufer rf.	Rotkopfwürger "badius"	Stieglitz
Bruchwasserläufer	Kolkrabe	Girlitz
Rotschenkel	Blaumeise	Grauammer
Grünschenkel	Kohlmeise	Zaunammer